

## **Bericht des Aufsichtsrates der KTM Industries AG für das Geschäftsjahr 2017**

Der Aufsichtsrat der KTM Industries AG hat im Geschäftsjahr 2017 fünf Sitzungen abgehalten und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und dabei intensiv über die wirtschaftliche Lage und die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzerngesellschaften, sowie über wesentliche Ereignisse beraten. Der Vorstand der KTM Industries AG hat dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2017 regelmäßig im Rahmen der laufenden Berichterstattung sowie in allen Sitzungen anhand ausführlicher Berichte über die Geschäfts- und Finanzlage über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen berichtet. Über besondere Vorgänge wurde zusätzlich informiert.

Im Prüfungsausschuss wurden einzelne Sachgebiete vertiefend behandelt und anschließend dem Aufsichtsrat berichtet. Das Präsidium des Aufsichtsrates hat sich vom Vorstand laufend über die aktuelle Geschäftslage informieren lassen. Der Prüfungsausschuss tagte zweimal. Im März 2017 wurden alle Themen in Zusammenhang mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2016 sowie der Vorschlag für die Bestellung des Abschlussprüfers behandelt. In der Sitzung im Dezember 2017 gab der Abschlussprüfer eine Übersicht zum geplanten Ablauf sowie zu den Schwerpunkten der Prüfung für das Geschäftsjahr 2017. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses waren Mag. Klaus Rinnerberger (Vorsitzender und Finanzexperte), Josef Blazicek (Stellvertreter des Vorsitzenden) und Dr. Ernst Chalupsky. Da sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus nicht mehr als sechs Mitgliedern zusammensetzt, werden die Aufgaben des Vergütungs- und Nominierungsausschusses vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 als auch der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben und der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss der Gesellschaft - jeweils für das Geschäftsjahr 2017 - wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2017 vermittelt sowie dass die Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften steht und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Der Abschlussprüfer bestätigt auch, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt und der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht.

Sämtliche Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Prüfungsausschuss über die Prüfung des Jahresabschlusses

gemäß Art 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 31. Dezember 2017") wurden im Prüfungsausschuss am 19. März 2018 eingehend mit den Prüfern behandelt und in der anschließenden Sitzung gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lageberichten sowie dem Corporate Governance Bericht und dem Nachhaltigkeitsbericht (nichtfinanzieller Bericht) dem Aufsichtsrat gemäß § 96 Abs 1 AktG vorgelegt. Der Prüfungsausschuss hat sich in seinem Bericht an den Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfer angeschlossen und ist nach der von ihm vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie des Konzernabschlusses, des Konzernlageberichtes, des Corporate Governance Berichtes und des Nachhaltigkeitsberichtes für das Geschäftsjahr 2017 zum abschließenden Ergebnis gelangt, dass die geprüften Unterlagen gesetzmäßig und richtig sind, die vom Vorstand getroffenen bilanzpolitischen Entscheidungen wirtschaftlich und zweckmäßig sind und kein Anlass zur Beanstandung gegeben ist.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Bericht des Prüfungsausschusses und damit auch dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Auch nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie des Konzernabschlusses, des Konzernlageberichtes, des Corporate Governance Berichtes und des Nachhaltigkeitsberichtes (nichtfinanzieller Bericht) für das Geschäftsjahr 2017 ist kein Anlass zur Beanstandung gegeben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 gebilligt, der damit gem. § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Er nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht jeweils für das Geschäftsjahr 2017 zustimmend zur Kenntnis. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes über die Verwendung des im Geschäftsjahr 2017 erzielten Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Weiters wurde über Vorschlag des Prüfungsausschusses ein Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018 für die 21. ordentliche Hauptversammlung am 26. April 2018 vorbereitet. Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, wird als Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr vom 01. Jänner 2018 bis 31. Dezember 2018 vorgeschlagen.

## **Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrates**

In seinen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig mit der Überwachung der Projekte, dem Geschäftsverlauf und der Geschäftsplanung unter Einbezug der nicht finanziellen Leistungsindikatoren, mit dem Compliance Management sowie mit der Corporate Governance des Unternehmens.

In seiner ersten Sitzung im Geschäftsjahr 2017 am **21. März 2017** hat sich der Aufsichtsrat vor allem mit der Erörterung und Beschlussfassung über die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und der Prüfung des Konzernabschlusses 2016, der Tagesordnung und den Beschlussvorschlägen für die ordentliche Hauptversammlung sowie der Mittelfristplanung 2018-2021 befasst.

In der Sitzung des Aufsichtsrates vom **27. April 2017** wurde im Wesentlichen die aktuelle Geschäftsentwicklung, sowie das erste Quartal der Konzernunternehmen erörtert.



Die Schwerpunkte der Sitzung vom **27. Juli 2017** bildeten der Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2017 und der Ausblick auf das Gesamtjahr sowie Vorstandsangelegenheiten. Weiters wurde über Kapitalmarktthemen und den Finanzstatus berichtet.

In der Aufsichtsratssitzung vom **18. Oktober 2017** wurde über die Geschäftsentwicklung der KTM Industries-Gruppe sowie über aktuelle Projekte und Vertragsabschlüsse berichtet.

Die letzte Sitzung des Geschäftsjahres 2017 fand am **20. Dezember 2017** statt und behandelte den Geschäftsverlauf nach 11 Monaten und den Ausblick auf das gesamte Geschäftsjahr 2017. Weiters wurde das Budget 2018 beschlossen und die Mittelfristplanung 2019-2021 vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen. Ebenso wurde der Verkauf der Anteile der W Verwaltungs AG (75,9%) an die KTM AG und die Gründung der KTM Innovation GmbH, welche die Kompetenz und Zuständigkeiten des Bereiches „Industrialisierung 4.0 und Digitalisierung“ bündeln soll, beschlossen. In dieser Sitzung wurden Herr Mag. Hubert Trunkenpolz und Herr DI Harald Plöckinger zu weiteren Vorstandsmitgliedern der KTM Industries AG, mit Wirkung ab 1. Jänner 2018, bestellt. Herr Ing. Alfred Hörtenhuber legte in dieser Sitzung sein Vorstandsmandat in der KTM Industries AG per 31. Dezember 2017 zurück und wechselte ab Jänner 2018 in den Vorstand der Pierer Industrie AG.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates hat im Geschäftsjahr 2017 an mindestens der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihren Beitrag zum erfreulichen Unternehmensergebnis im abgeschlossenen Geschäftsjahr. Der Dank gilt auch den Aktionären, Kunden und Partnern, die ihr Vertrauen in die Gesellschaft setzten und damit wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Wels, im März 2018

  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Josef Blazicek